



Brüder DES FRANKENBUNDES

Herausgeber: Dr. Peter Schneider, Bamberg, Steinertstraße 10

Hauptgeschäftsstelle: Würzburg, Kroatengasse 10

Bundesschatzmeister: Würzburg, Ludwigstraße 12

(Postscheckkonto Nürnberg 30804, Städt. Sparkasse Würzburg 646)

Neue Folge 5. Jahrgang

Würzburg im November 1953

Nummer 6

Fränkischer November

von Hanns Rupp

Sankt Martin bringt die Kirchweihgans,
spielt auf den letzten Bauerntanz,
noch einmal rebelliert das Bein,
denn „Kathrein“ stellt das Tanzen ein.

Kalt liegt die Welt. Gemach und zug
schlendert durch's Dorf der Feiertag,
sitzt dann im Herrgottswinkel breit,
im Ofen schnalzt ein Stockholzscheit.

Bald flockt's, und der „Andreasschnee“
liegt glitzernd über Tal und Höh,
Advent schon wartet hinterm Tann,
brennt's erste Weihnachtslichtlein an.

Eine Weihnachtserinnerung

Es nahet gen den Weihnachtstag, und da steigt eine Weihnachtserinnerung in mir auf. Aber denken Sie, liebe Freunde, nicht, daß ich mit einer empfindsamen Begebenheit komme, mit einer rührsamen Geschichte, wie sie in dieser Zeit naturgemäß und herkömmlich die Spalten unserer Zeitungen zu füllen haben. Es ist eine ganz unscheinbare Erinnerung. Ich erhielt in meinen Knabenjahren auf Weihnachten jahrelang als Geschenk einen Baukasten. Jahrelang? Doch wohl nur einmal, in einem bestimmten Jahr? — Nicht doch! Jahrelang. Denn der Baukasten wurde immer wieder von neuem geschenkt! Nachdem man so bis in den Sommer, vielleicht in den Frühherbst hinein damit gespielt hatte, war er eines Tages verschwunden. Das beunruhigte mein kindliches Gemüt nur kurze Zeit: er war einfach nicht mehr da, und nur so bei-